

3. Habe ichs auch für gut angesehen, nachdem ich alles von Unbegün erkundet habe, daß ichs zu dir mein guter Theophile, mit Fleiß ordentlich schriebe,

4. Auf daß du gewissen Grund erfahrest der Lehre, in welcher du unterrichtet bist.

5. Zu der Zeit Herodis, des Königs Judäa, war ein Priester von der Ordnung Abia, mit Namen Zacharias, und sein Weib von den Töchtern Aaron, welche hieß Elisabeth.

6. Sie waren aber, beide fromm vor Gott, und gingen in allen Geboten und Satzungen des Herrn untadelich.

7. Und sie hatten kein Kind, denn Elisabeth war unfruchtbar, und waren beide wohl betaget.

8. Und es begab sich, da er Priesteramts pflegete vor Gott zur Zeit seiner Ordnung,

9. Nach Gewohnheit des Priesterthums, und an ihm war, daß er räuchern sollte, ging er in den Tempel des Herrn.

10. Und die ganze Menge des Volks war draussen, und betete unter der Stunde des Räucherns.

11. Es erschien ihm aber der Engel des Herrn, und stand zur rechten Hand am Räuchaltar.

12. Und als Zacharias ihn sahe, erschrock er, und es kam ihm eine Furcht an.

13. Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht Zacharia, denn dein Gebet ist erhört, und dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn gebähren, des Namen sollt du Johannes heißen.

14. Und du wirst des Freuden und Wonnehaben, und viele werden sich seiner Geburt freuen.

15. Denn er wird groß seyn vor dem Herrn; Wein und stark Getränke wird er nicht trinken. Und

3. Jo wono mine tesh dobre se sdalo, ketariz jaschytne wizi wot Sachopena som husgonil, je tebe, debri Tcherfile, pilne a po redi pisasch.

4. Abi tu husnal sich wozow weszescz, wot ketarich tu su roshuzowanu.

5. Wd tich dnach Herodesa togo judowskego Krala, bescho jaden meschnik s' menom Zacharias, s' Abiasowego reda, a joga zona bescho s' tich Aaronowich jewkow; a jeje me Halschbetta.

6. Hoboi pak beschtei pschawei psched Behgom, cho jezei wo schenich pschikasnach a hustawenach togo Knesa bjes bracha.

7. A wonei nemeaschtei jednogo golescha, dokulaz Halschbetta bescho neplodna, a hoboi beschtei pschi swojich letach.

8. Weno se pak stanu, gaz won meschnikoiski hambt zinascho psched Behgom, wd tom zasw swojogo reda;

9. Destanu won, sa nalagom togo meschnikoistwa ten kabl, abi kahzil, a zescho nutsch do togo Tempła togo Knesa.

10. A ta zela man togo luda modlascho se wdntach, wd tei stunze togo kahzeja.

11. Wono pak se jomu hopokasa Zanzel togo Knesa, stojezi k' pschawizi togo kahzinego holtara.

12. A Zacharias slita se, joga wizezi, a bojasn pajzo na nego.

13. Alle ten Zanzel jascho k' nomu: Neboi se Zacharias, pscheto twoja pschosba jo husluschana, a twoja zona Halschbetta buzo tebe synna porozisch, togo metli derbisch Johannes naraz.

14. A smejosch wasele a radosc, a jich wele budu se joga narodu wasselisch.

15. Pscheto won buzo weliki psched tim Knesom: Wino a mozue pische nebuze won pisch, a buzojuscho wd ma-

ma-